



Lutherische Briefe

St. Thomas in Heidelberg
St. Michael in Mannheim

www.lutherisch-in-heidelberg.de

*Nichts Schöneres unter der Sonne,
als unter der Sonne zu sein.*

Ingeborg Bachmann

Themen

Neuer
Kirchenvorstand
Kirchenfahne
von St. Thomas
Thomael hat ein
Gesicht

Termine

Nacht der
Offenen Kirchen
Gemeindeausflug



Nr. 10

Juni - Juli - August 2008

EIN GRUSS IHRES PFARRERS

Sprechstunden

Sie können mich zu jeder Zeit anrufen oder aufsuchen. Am besten zu Hause zu erreichen bin ich allerdings wochentags zwischen 17 und 18 Uhr.

Am Samstag vor den Sakramentsgottesdiensten am ersten und dritten Sonntag im Monat werde ich in der Regel zwischen 17 und 18 Uhr in der Sakristei der jeweiligen Kirche sein und Gelegenheit zum Beichtgespräch geben. Bei einem Besuch wäre eine kurze Voranmeldung gut.

Pfarrer Ekkehard Heicke



*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn.*

Psalm 113,3

Sommer, Sonne, Sand und Meer - der Urlaub ist einfach eine gute Einrichtung. Dabei ist seine Einrichtung noch gar nicht so alt. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm II. zu bedenken „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.

Urlaub am Strand, Bildermalen im Sand, den Stress des Alltags hinter sich lassen, die Wärme der Sonne zu genießen. Ja, Ingeborg Bachmann hat recht. Es gibt „nichts Schöneres unter der Sonne, als unter der Sonne zu sein“. Besonders in den bekannten Liedern Paul Gerhardts finden wir immer wieder die Sonne als Bild für Jesus Christus, für die Barmherzigkeit Gottes. „Wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein“ (ELKG 346, 4).

Im Gästebuch einer kleinen Kapelle stand der Eintrag eines jungen Mädchens: „Gib mir Gott, einen Grund, an dich zu glauben.“ Hier spürt ein junger Mensch, dass ihm etwas fehlt, wenn die nackten Tatsachen das Einzige sind, was gilt. Könnte man diesem Mädchen nicht antworten, dass es vor allem diesen Grund gibt, an Gott zu glauben: die Welt ist voll von seinen Spuren. „Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers in sich.“ (Klaus Nagorny)

Wir Menschen trauen Gott in unserem Leben oft nichts mehr zu. Dagegen hilft, Gott zu loben, auch für die Kleinigkeiten des Lebens, nicht alles für selbstverständlich zu halten, was ich an Schönerem und Gutem erlebe. Und im Lob entdecke ich: Ich bin Gott nicht egal. Das Lob Gottes ertönt auch ohne mich „vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“, aber er möchte, dass ich darin einstimme. Vielleicht können die Tage des Urlaubs dazu eine Hilfe sein.

In diesem Sinne grüßt Sie alle Ihr Pfarrer

Ekkehard Heicke

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Fr.-Ebert-Anl. 53 b, 69117 Heidelberg

Redaktion: Anneliese Seeliger-Zeiss (asz), Jürgen Temp (jt), Gregor Hoffleit (gh) und Ekkehard Heicke (eh)

Nacht der Offenen Kirchen



Näheres: www.lutherisch-in-heidelberg.de

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Heidelberg öffnen an einem Freitagabend im Sommer ab 19 Uhr zahlreiche Kirchen Heidelbergs ihre Türen.

Ganz unterschiedliche Angebote warten auf uns:

Konzerte, Tanz, Puppentheater, Spiele, Lesungen, Kirchenführungen und Kunstbeiträge lassen uns ganz unterschiedliche Facetten entdecken.

Besondere Gottesdienstformen wollen uns zum Nachdenken bringen: ein **Nachteulengottesdienst, gregorianische Gesänge, eine Liturgische Nacht, Taizégottesdienst, Evensong, Vesper und Complet.**

Zur Ruhe können Sie auch kommen bei den Andachten im **Raum der Stille** sowie bei einem Segnungsgebet den eigenen Herzschlag und Gottes Herzensanliegen hören.

Nicht zuletzt wollen **Informationen** zum fairen Handel und zum südlichen Afrika uns die weltweite Verantwortung christlichen Lebens verdeutlichen.

Viele Kirchen bieten Erfrischungen oder auch einen **kleinen Imbiss** an.

In Neuenheim findet um **24 Uhr ein gemeinsamer Abschluss** statt. Es gibt aber auch Veranstaltungen, die noch über Mitternacht hinausreichen.

„**Flyer**“ mit den genauen Programmen der einzelnen Kirchengemeinde liegen in den Kirchen aus, ebenso wird das Programm auch auf unserer Webseite zu finden sein:

www.lutherisch-in-heidelberg.de

Die zentrale Veranstaltung für die Rohrbacher Kirchengemeinden findet in unserer Kirche St. Thomas statt:

Vesper (19 Uhr) und Complet (23 Uhr) rahmen den Abend, um 20 Uhr ist ein offenes Posaunenblasen vor der Kirche geplant, um 21 Uhr wird das Ehepaar Seeliger uns „**St. Thomas in der Kunst**“ näher bringen.

In den jeweiligen Zwischenzeiten werden sich Musik auf unterschiedlichen Instrumenten musiziert und Lesungen aus dem Römerbrief abwechseln.

Zur Kommunikation wird auf dem Vorplatz der Kirche reichlich Gelegenheit sein. (eh)

Die Kirchenfahne von St. Thomas

Für die „Nacht der Offenen Kirchen“ ist vorgesehen, weitere Lichtbilder zum Thema „St. Thomas in der Kunst“ zu zeigen.

**Freitag, den 27. Juni;
um 21.00 Uhr
in St. Thomas**

Der hl. Thomas, einer aus der Schar der „Zwölf“, begleitet unsere Heidelberger Gemeinde nun schon viele Jahre, einmal als Namensgeber unserer 1969-1971 erbauten Kirche, die dem Schutz des heiligen Thomas aber erst seit 1977 unterstellt ist. Zum andern als wirkmächtiges Wandbild neben und über der Kanzel, welches dort im Jahr 2000 aus Anlaß des Ordinationsjubiläums und der Verabschiedung von Pfarrer Günter Hoffleit seinen Platz gefunden hat – riesenhafte Vergrößerung einer kostbaren Elfenbeintafel, entstanden vermutlich um das Jahr 1000 in Trier. Der Apostel, der auch Zwillig genannt wird, predigt uns auf eigene Weise vom Glauben und auch vom Zweifel, diesem Geschwis-

terpaar, das jedem Christen mehr oder weniger vertraut ist (Joh. 20,24-29).

Der Auferstandene offenbart sich dem Thomas als der am Kreuz Gestorbene, nun aber wahrhaft auferstandene und lebendige Herr. Und Thomas gibt Antwort auf solche Offenbarung mit dem Glaubensbekenntnis: „Mein Herr und mein Gott“ (Joh. 20,28).

Die Thomastafel bildet im Original ein Diptychon, d. h. eine zweiteilige Klapptafel, die im Bode-Museum in Berlin bewahrt wird. Das Gegenstück, mit dem unser Thomasbild eine Einheit bildet, zeigt die gestreckte Figur von Moses, wie er die Gesetzestafeln aus der Hand Gottes empfängt. Deutlich bezeugt wird damit der heilsgeschichtliche Zusammenhang von Altem und Neuem Testament. Die Hauptfiguren Moses und Christus erinnern uns aber zugleich an die notwendige Unterscheidung von Gesetz und Evangelium, von Gericht und Gnade, Gebot und Heilszuspruch, also eine Thematik, die die gesamte Heilige Schrift durchzieht. (Dr. Hartmut Seeliger)



Die Kirchenfahne in St. Thomas

THEMA



THOMAS ABER, DER ZWÖLF EINER, DER DA HEIßT ZWILLING, WAR NICHT BEI IHNEN, DA JESUS KAM.

DA SAGTEN DIE ANDERN JÜNGER ZU IHM: WIR HABEN DEN HERRN GEGEHEN. ER ABER SPRACH ZU IHNEN: ES SEI DENN, DAß ICH IN SEINEN HÄNDEN SEHE DIE NÄGELMALE UND LEGE MEINEN FINGER IN DIE NÄGELMALE UND LEGE MEINE HAND IN SEINE SEITE, WILL ICH'S NICHT GLAUBEN.

UND ÜBER ACHT TAGE WAREN ABERMALS SEINE JÜNGER DRINNEN UND THOMAS MIT IHNEN. KOMMT JESUS, DA DIE TÜREN VERSCHLOSSEN WAREN, UND TRITT MITTEN EIN UND SPRICHT:

FRIEDE SEI MIT EUCH!

DARNACH SPRICHT ER ZU THOMAS: REICHE DEINEN FINGER HER UND SIEHE MEINE HÄNDE, UND REICHE DEIN HAND HER UND LEGE SIE IN MEINE SEITE, UND SEI NICHT UNGLÄUBIG, SONDERN GLÄUBIG!

THOMAS ANTWORTETE UND SPRACH ZU IHM:

MEIN HERR UND MEIN GOTT!

SPRICHT JESUS ZU IHM: DIEWEIL DU MICH GEGEHEN HAST, THOMAS, GLAUBEST DU.

SELIG SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN!

JOH. 20,24-29

Der kleine Thomael

Liebe Thomaelfans,

Thomael hat ein Gesicht!

Euer Gewinner ist das Bild von **Alissa Meinicke** aus Heidelberg. **Glückwunsch an die Künstlerin!** In den nächsten Tagen wird Thomael Dir ein Geschenk zuschicken. Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben und uns Vorschläge geschickt haben! (jt)

Thomael gratuliert

Jennifer Hartmann und **Marlène-Victoria Cestone** feierten am Pfingstsonntag in St. Michael in Mannheim ihre Konfirmation. (jt)



Kinderfest in St. Thomas (29. Juni)

Am 29. Juni sind wieder in besonderer Weise alle Kinder und jungen Familien eingeladen zum **Gottesdienst um 11.15 Uhr**. Wir wollen einen Gottesdienst mit besonderer Berücksichtigung der Kinder halten, anschließend gemeinsam Mittag essen und den **Nachmittag als Kinderfest** gestalten. Genauere Informationen werden noch in den Gottesdiensten bekannt gegeben. (eh)

Thomael lacht

„Na, hast Du auch Zahnbürste und Seife eingepackt?“ will die Mutter wissen. „Wieso?“ fragt Thomael: „Wir fahren doch auf eine Freizeit.“

Als der Lehrer Thomael fragt, warum man Haustiere nicht küssen sollte, antwortet Thomael: „Meine Tante hat ihren Papagei geküßt und jetzt ist der gestorben.“

„Du weißt doch sicherlich, was gratulieren bedeutet“, meint der Pfarrer zu Thomael. „Kannst Du mir auch sagen, was kondolieren heißt?“ Antwort: „Kondolieren tut man, wenn man jemandem zu einem Trauerfall gratuliert.“ (jt)

TERMINE

Kirchenmusikwerkstatt in Frankfurt (14. Juni)

Superintendent Zettler schreibt dazu: „Herzlich willkommen zur Kirchenmusikwerkstatt in Frankfurt! Auf vielfältige Weise und in verschiedenen Gruppen soll Musik entdeckt, ausprobiert und eingeübt werden - um dann am Ende dieses Tages gemeinsam unsere Stimmen und Instrumente zum Lob Gottes erklingen zu lassen. Selbst wenn Sie bei der Ausübung von Musik eher anderen den Vortritt lassen, lohnt sich durch die Bandbreite der Angebote der Weg nach Frankfurt.“

Beginn: 9.30 Uhr, Ende mit Werkstattkonzert: 16.30 Uhr. Alles nähere finden Sie auf Flyern, die in beiden Kirchen ausliegen. (eh)



St. Gumbertus in Ansbach
Foto: Wikipedia

GESUCHT: Interessenten für Begegnung mit Christen aus CAMBRIDGE! (20.-27. Juni)

Vom **20. bis 27. Juni 2008** kommt wieder eine ökumenische Delegation von **Christen aus Cambridge** zu uns nach Heidelberg. Seit über dreißig Jahren pflegen wir diesen Austausch im zweijährigen Wechsel. Wer 2010 nach Cambridge mitfahren möchte oder wer sich für Kontakte mit Christen aus England interessiert, kann jetzt schon an unserer reichhaltigen **Begegnungswoche teilnehmen**. Da gibt es ökumenische Gottesdienste, eine Fahrt nach Speyer, einen Tag der Klinikseelsorge, einen Ausflug nach Maulbronn, einen Tag für die Mission, einen Besuch in der Heidelberger Synagoge und vieles mehr.

Wer an der einen oder anderen Unternehmung mitmachen möchte, melde sich bitte an bei Dr. Siegfried Schwertner, Tel. 06221-315722, Siegfried@schwertner.de oder Walter Westermann, Tel. 06223-40508 (asz)

Erbach: Kirche im Schlosshof

Unsere **lutherische Nachbargemeinde Erbach** plant, ihre Gottesdienste am 18. Mai, 8. Juni, 20. Juli und 17. August statt in der Schlosskapelle jeweils um 17 Uhr unter freiem Himmel im reizvollen **Innenhof des Erbacher Schlosses** zu feiern. Sie lädt dazu herzlich ein! (Günter Hoffleit)

Schöner Wohnen - Hinter den Fassaden der Neckarstadt (6. Juli)

Unter diesem Titel laden die Kirchengemeinden der Mannheimer Neckarstadt zu einem **ökumenischen Gottesdienst am 6. Juli** ein. Er soll, wie in den letzten Jahren, auf dem **Alten Messplatz** stattfinden. Pfr. Heicke wird in diesem Jahr die Predigt im Gottesdienst halten. (eh)

Gemeindeausflug 2008 (20. Juli)

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug nach **Lehrberg** und **Ansbach** am Sonntag, den 20. Juli 2008!

Wir fahren mit Privatwagen von St. Thomas in Heidelberg um 7.30 Uhr zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in **Lehrberg** bei Ansbach, wo wir herzlich von Pfarrer Prof. Dr. **Rudolf Keller** und seiner Gemeinde eingeladen sind. Nach einem Imbiß im Gemeindehaus wollen wir **Ansbach, die schöne Residenzstadt** der Markgrafen von Brandenburg, besichtigen. Um 18 Uhr ist ein Vespertagesgottesdienst mit Orgelmusik in der Stifts- und Hofkirche St. Gumbertus geplant. (asz)

KALENDAR NOTIZEN

Herzliche Segenswünsche allen, die in dieser Zeit Geburtstag haben, besonders

12.6.26	Martha Dahl	25.7.28	Ruth Uebelhack
16.6.32	Karl-Heinrich Deventer	5.8.23	Aino Raschke
20.6.14	Gerhard Teubert	8.8.21	Carola Teubert
27.6.17	Käthe Diehl	13.8.23	Eugenie Pilarski
28.6.33	Sigismund Steinke	22.8.37	Jutta Roth
9.7.17	Ilse Arndt	23.8.33	Else Kutz
10.7.07	Annemarie Richter	30.8.20	Rudolf Vettermann
21.7.19	Edeltraut Erdelt	31.8.27	Edith Jalaß
21.7.26	Peter Kwasny	31.8.29	Dr. Rainer Bräutigam



Diamantene Hochzeit des Ehepaars Teubert

Am 20. März diesen Jahres feierte das **Ehepaar Teubert** in Ilvesheim ihre Diamantene Hochzeit. Sie konnten den Tag im Kreis ihrer Familie froh und dankbar begehen. Wir senden auf diesem Wege noch einmal herzliche Segenswünsche. (eh)

Aus unseren Kirchenbüchern

Die Hlg. Taufe empfing am Sonntag Rogate, den 27. April 2008 in St. Michael **Jan Selchert** als zweites Kind von Prof. Dr. Martin und Karin Selchert, geb. Schlitt aus Schifferstadt (Markus 16, 16a).

Konfirmiert wurden in St. Michael am Pfingstsonntag, den 10. Mai 2008, **Jennifer Hartmann** aus Ludwigshafen und **Marlène-Victoria Cestone** aus Hockenheim.

Getraut wurden am 12. April 2008 in der evang. Kirche Neckarsteinach **Leander und Christina Altenberger**, geb. Eisen (Römer 15,7).

Predigtexte

2. So.n.Trin.	1.6.	Die Einladung	1. Korinther 9, 16-23
3. So.n.Trin.	8.6.	Das Wort von der Versöhnung	Hesekiel 18, 1-32 i.A.
4. So.n.Trin.	15.6.	Die Gemeinde der Sünder	Römer 12, 17-21
5. So.n.Trin.	22.6.	Nachfolge	2.Thessalonicher 3,1-5
6. So.n.Trin.	29.6.	Leben aus der Taufe	1. Petrus 2, 2-10
7. So.n.Trin.	6.7.	Am Tisch des Herrn	2. Mose 16, 2-18 i.A.
8. So.n.Trin.	13.7.	Früchte des Geistes	Römer 6, 19-23
9. So.n.Trin.	20.7.	Anvertraute Gaben	1. Petrus 4, 7-11
10. So.n.Trin.	27.7.	Der Herr und sein Volk	2. Könige 25, 8-12
11. So.n.Trin.	3.8.	Pharisäer und Zöllner	2. Samuel 12, 1-15a
12. So.n.Trin.	10.8.	Die große Krankenheilung	1. Korinther 3, 9-15
13. So.n.Trin.	17.8.	Der barmherzige Samariter	Apostelgesch. 6, 1-7
14. So.n.Trin.	24.8.	Der dankbare Samariter	1. Thessalon. 5, 14-24
15. So.n.Trin.	31.8.	Irdische Güter	1. Mose, 24b-15 i.A.
16. So.n.Trin.	7.9.	Der starke Trost	Hebräer 10, 35-39
17. So.n.Trin.	14.9.	Sieghafter Glaube	Epheser 4, 1-6

Neues und Altes

Die **Gemeindeversammlungen** freuten sich über *das Alte* des letzten Jahres in Form des Kassenabschlusses, der in Mannheim ein leichtes Plus aufweist. Allerdings steht im laufenden Jahr eine Wartung der Glocken an mit noch ungewissen Kosten. In Heidelberg fiel ein Rückgang der Kirchbeiträge im Vergleich zu den Vorjahren auf.

Neu sind natürlich insbesondere die **neu gewählten Kirchenvorstände** (siehe Einlegeblatt).

Ganz herzlich danken für ihre jahre- und jahrzehntelange Mitarbeit im Kirchenvorstand wollen wir den Vorsteherinnen und dem Vorsteher, die sich nicht wieder zur Wahl gestellt haben, **Frau Else Kutz, Frau Jutta Lubasch, Frau Marta Steinke** und **Herrn Dieter Schwarz**.



E. Kutz



J. Lubasch



M. Steinke



D. Schwarz

Neu gewählt wurden ebenso die **Rendantinnen** Frau Best und Frau Hennig. Bestätigt wurden in Heidelberg die **ACK-Delegierten** Frau Dr. Seeliger und Herr Dr. Müller. Neu ist auch die (nun offizielle) **Einführung der ökumenischen Credotexte**. Ebenfalls neu ist der Schrank im Mannheimer Gemeindesaal, der eine bessere Qualität hat und auch mehr Stauraum bietet.

Wir sind dankbar dafür und für alles, was wir im letzten Jahr erleben und leisten konnten und durften. Das **Pilgerschiff**, die Gottesdienste zur **400-Jahr-Feier** der Stadt Mannheim, der **Diasporatag** in St. Michael und am Adventsnachmittag der Besuch zwei afrikanischer Vikare, ein Barockcellokonzert und die Epiphaniasmusik in St. Thomas, der Gemeindeausflug nach Hirsau, die „**Meile der Religionen**“ mit der Druckerpresse im Stile Gutenbergs und vieles mehr zeigen, welcher Segen auf unserer Gemeinde liegt. (jt/eh)

PS

Adressen

Ev.-Luth. Pfarramt
Fr.-Ebert-Anlage 53 b
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 22186
Fax (06221) 60 14 87
heidelberg@selk.de
www.lutherisch-in-heidelberg.de

Ev.-luth. Kirche St. Thomas
Freiburger Str. 4
Heidelberg-Hasenleiser
Tel. 01577 / 190 1517 !!

Ev.-luth. Kirche St. Michael
Humboldtstr. 21
Mannheim-Neckarstadt
Tel. 0160 / 439 1848 !!

Wenn's ums Geld geht... Unsere beiden Gemeindekassen:

Ev.-Luth. Gemeinde Mannheim

Rendantin: Frau Gabriele Hennig

Gabi.Hennig@web.de

!!

Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg

Tel. (06221) 804379

!!

Stadtparkasse Ludwigshafen a. Rh. (BLZ 545 50010), Konto-Nr. 853 457

Ev.-Luth. Gemeinde Heidelberg

Rendantin: Frau Renate Best

Adalbert-Stifter-Str. 10, 69190 Walldorf Tel. (06227) 1611

Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20), Konto-Nr. 40 657

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00), Konto-Nr. 401900 07

Gottesdienstzeiten und andere Termine

HD = Ev.-Luth. Kirche St. Thomas in Heidelberg (Rohrbach-Hasenl.), Freiburger Str.

MA = Ev.-Luth. Kirche St. Michael in Mannheim (Neckarst.), Humboldtstr./Zehntstr.

JUNI 2008

- 1** **2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst Gem.freizeit
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 HD 14.00 Trauung Graf/Scheewe
- 3. Sonntag nach Trinitatis**
MA 9.30
- 8** HD 11.15 +
- 9
- 10 HD 14.00 Frauenkreis
- 11 MA 15.00 Frauenkreis
- 12
- 13
- 14 Kirchenmusikwerkstatt Ffm.
- 4. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30 + *
- 15** MA 11.15
- 16
- 17
- 18
- 19 20.00 Bibelabend (Hartm.)
- 20 20.-27.6. Christen aus Cambridge
- 21 besuchen Christen in HD (ACK)
- 5. Sonntag nach Trinitatis**
MA 9.30 + *
- 22** HD 11.15
- 23
- 24 Johannistag
- 25 Gedenktag Augsb.Konfess.
- 26 20.00 Jung.Erw.Treff
- 27 19.00 Nacht der Offenen Kirchen
- 28
- Tag der Apostel Petrus u. Paulus, 6. Sonntag n.Trin.**
- 29** MA 9.30 HD 11.15 Gtd.
- m.Kindern, anschl. Kinderfest
- 30 20.00 Kirchenvorstand MA

JULI

- 1
- 2
- 3
- 4 20.00 ACK HD
- 5
- 7. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30
- 6** MA 10.30 Oek.Gottesdienst
- 7
- 8 HD 14.00 Frauenkreis
- 9 MA 15.00 Frauenkreis
- 10 20.00 Bibelabend (Pfwg.)
- 11
- 12
- 8. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30 + *
- 13** MA 11.15
- 14
- 15
- 16
- 17 20.00 Gottesdienstskr.(Pfrw)
- 18
- 19
- 9. Sonntag nach Trinitatis**
Gemeindeausflug nach
- 20** Lehrbarg und Ansbach
- 21
- 22
- 23 20.00 Junge-Erw.-Treff
- 24
- 25
- 26
- 10. Sonntag n. Trinitatis**
MA 9.30 +
- 27** HD 11.15
- 28 21. bis 27. Juli
- 29 Urlaub des Pfarrers
- 30 Vertretung: Pfr. G. Hoffleit
- 31 Telefon: 06221-657730
- + = Hauptgottesdienst
mit Hl. Abendmahl

* = Gottesdienst mit Kindern

AUGUST

- 1
- 2
- 11. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30
- 3** MA 11.15 +
- 4
- 5 24. Juli bis 6. September:
- 6 Sommerferien in Baden-Würt.
- 7
- 8
- 9
- 12. Sonntag nach Trinitatis**
MA 9.30
- 10** HD 11.15 +
- 11 7. bis 31. August:
- 12 Urlaub des Pfarrers
- 13 Vertretung: Pfr. G. Hoffleit
- 14 Telefon: 06221-657730
- 15
- 16
- 13. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30 + MA 11.15
- 17**
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 14. Sonntag nach Trinitatis**
MA 9.30 + HD 11.15
- 24**
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 15. Sonntag nach Trinitatis**
HD 9.30 MA 11.15
- 31**
- ## SEPTEMBER
- 7** **16. Sonntag nach Trinitatis**
10.30 Gtd.z.Kerwe HD-Ro.
- MA 11.15 +
- 14** 11.00 Gottesdienst im Lui-
senpark MA, anschl.Picknick